

Workshop 3 „Schneesportförderung“

Freitag, 17. September 2004
Aula Meiringen, 11 Uhr



SWISSski



ITF Institut für
Tourismus und Freizeit

Hochschule für
Technik und Wirtschaft Chur



Zeitplan



Topic	Referent	Zeit
■ Schneesportförderung Schweiz	A. Heinzer	15‘
■ Project „Tous sur les pistes“	P.-A. Burgener	15‘
■ Schule im Schnee	H.-J. Matter	15‘
■ Diskussion	alle	45‘

Herausforderungen



- Weshalb?
- Reizpunkte?
- kulturelle Herkunft?
- Image?
- Distanz zwischen Lebensraum und Sportgebiet?
- Rahmenbedingungen?
- Preis?

Projektziele



- Kinder und Jugendliche sollen wieder vermehrt Ski- / Snowboardfahren
- Erzeugung von Interesse bei Kindern und Jugendlichen für das Ausüben von Schneesport
- Schneesportangebote für Kinder / Jugendliche zur Verfügung stellen
- einfache Zugänglichkeit zum Schneesport entwickeln
- Schneesports wieder hin zu einem positiven, attraktiven und „trendigen“ Image führen

Vision



**Wir wollen,
dass Kinder und Jugendliche
in der Schweiz wieder aktiv
Schneesport betreiben.**

Aktiv Schneesport betreiben heisst, regelmässig die Schneesportgebiete zu besuchen und dabei auf Experten bei der Ausübung des Schneesports zurückzugreifen.

Mögliche Zielgruppen



Individuen

- Kinder
- Jugendliche
- Familien
- Eltern

Gruppen

- Schulen (TAF)
- Sportvereine
- Jugendgruppen

Mittler

- Kantonale Erziehungsdepartemente
- VBS
- BBT
- Medien

Projektplan



Workpackages

0. Sofortmassnahmen

1. Projektinitiierung

11 Konsortiumbildung

12 Projektplanung

13 Finanzierung

2. Strategie

21 Konzeption

22 Massnahmenplanung

3. Marktforschung

31 Konzeption/Modellierung

32 Umfragen/Analysen

33 Gutachten/Studien

4. Aktivitäten*

41 Jahresprogramm

42 Aktionen

5. Öffentlichkeitsarbeit

51 Medienarbeit

52 Publikationen

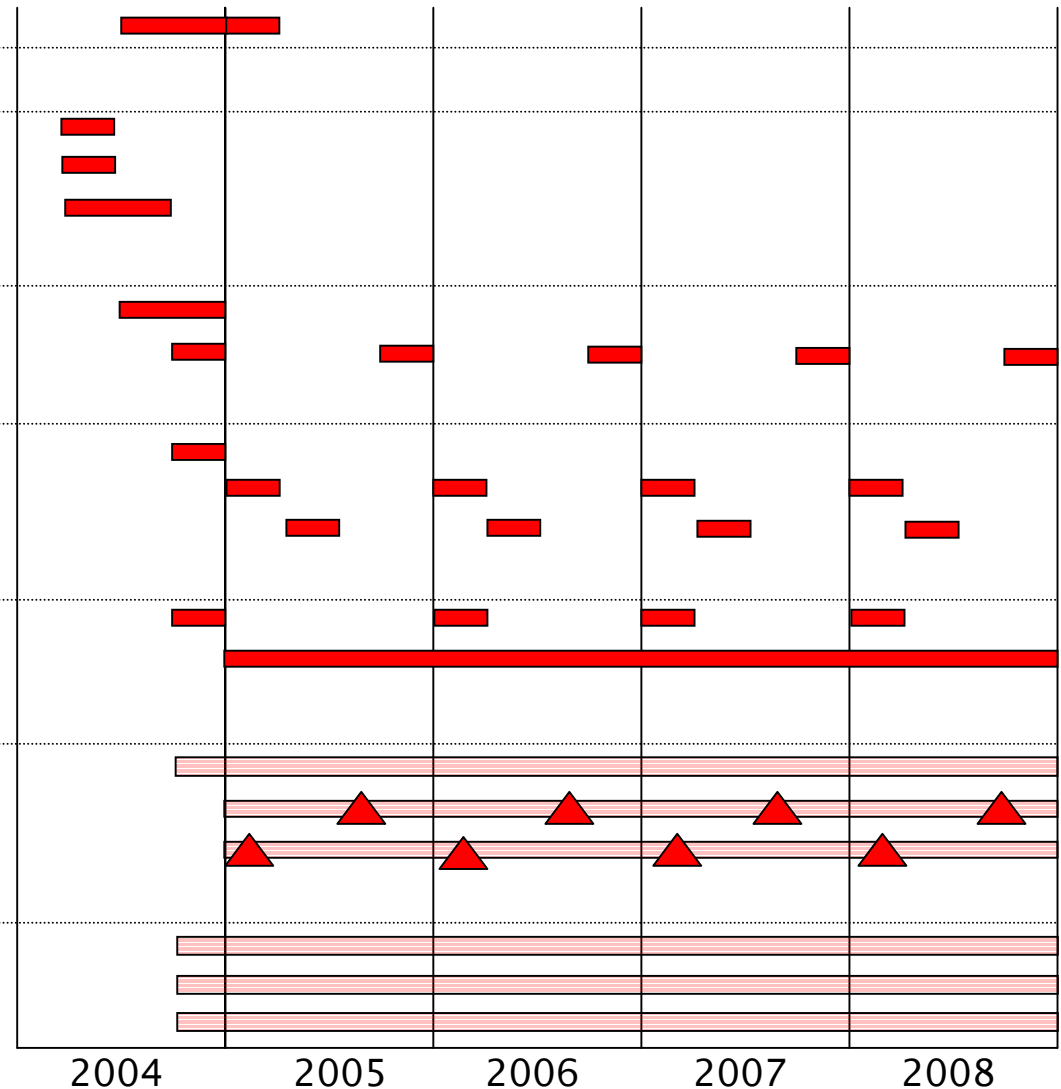
53 Veranstaltungen

6. Projektmanagement

61 Admin und Org

62 Prozessmgmt

63 Projektcontrolling/Evaluation



Stand Projekt I



was wurde bis jetzt erreicht?

- Gruppierung der im Wintersport interessierten Verbände & Org. (SSSA, Swiss-Ski, ST, SBS)
- Aufbau Projektorganisation
- Präsentation Projekt
- Verteilung Aufgaben an Projektpartner
- Organisation Sofortmassnahmen (Aktionen)
- Finanzierung Sofortmassnahmen Winter 04/05
- Kommunikation

Stand Projekt II

(„Schneesportförderung“)



was ist bis jetzt offen?

- Finanzierung (2005 - 2007)
- Antrag Innotour (Eingabe Sept 2004)
- Commitment (Partnerschaft)

„SSS on tour 2004!“ I

(Ski- & Snowboard Schools on tour)



- **Vision:** Kinder erhalten die Gelegenheit mind. 2 Std. Schneesport in ihrer Nähe zu betreiben
- **Idee:** Bau einer Rampe in 6 Schweizer Städten
- **Ziel:** Stadtkinder für Schneesport animieren
- **Zielgruppe:** 5 - 8jährige Kinder
- **Auftrag SBS:** Bau Infrastruktur (Auf- & Abbau Infrastruktur & Rampe, Bewilligung Standorte, Lift, etc.)
- **Partner:**
 - Swiss Snowsports (Projektlead)
 - Schweiz Tourismus
 - Swiss-Ski

„SSS on tour 2004!“ II

(Ski- & Snowboard Schools on tour)

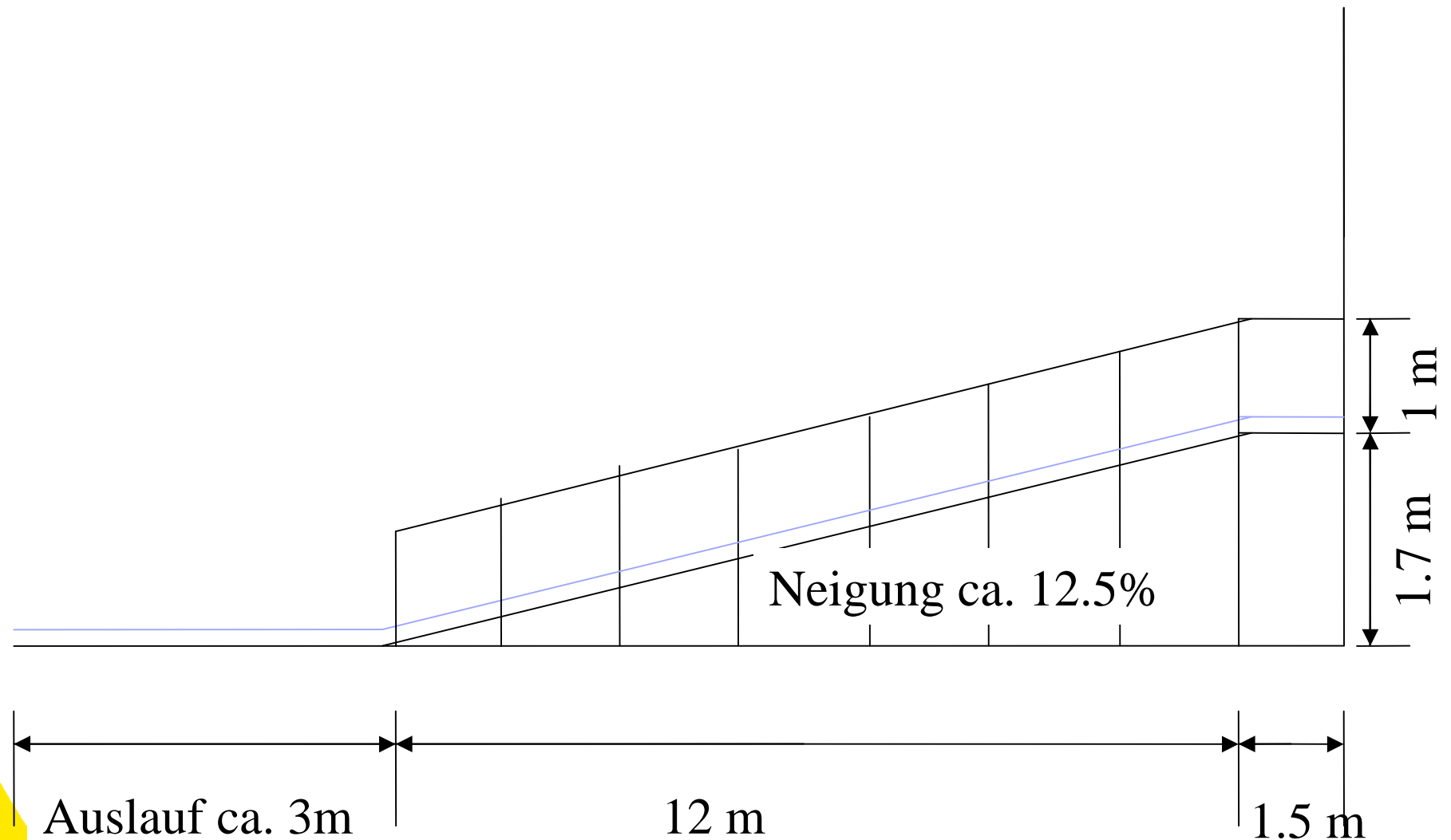


Tourdaten (Schweizer Städte):

- | | | |
|-------------|----------------|-------------------|
| ■ Lausanne: | 10. - 14. Okt. | Musée Olympique |
| ■ Zürich: | 3. - 10. Nov. | Zürich-Flughafen |
| ■ Luzern: | 7. - 10. Dez. | Torbogen Bahnhof |
| ■ Bern: | 13. - 21. Nov. | Wohnraum BEA Expo |
| ■ Genf: | 24. - 27. Nov. | M-Parc La Praille |
| ■ Lugano: | 15. - 19. Dez. | Piazza Manzoni |

„SSS on tour 2004!“ III

(Ski- & Snowboard Schools on tour)



Schneespasstage



- **Vision:** Kinder erhalten die Gelegenheit 1 Tag Schneesport in ihrer Nähe in einem Wintersportgebiet zu betreiben
- **Idee:** Kindern zeigen, wie toll Schneesport ist
- **Ziel:** 1'000 Stadtkinder für Schneesport animieren
- **Zielgruppe:** 9 - 12jährige Kinder
- **Auftrag SBS:** Transport Kinder
- **Zeitpunkt:** Zwischensaison (Januar 2005)
- **Testtage:** Januar 2004 im Hoch Ybrig & Sörenberg
- **Partner:**
 - Swiss-Ski (Projekt Lead)
 - Swiss Snowsports
 - Postauto (Transport)
 - Sportgeschäfte (Materialmiete)

Schulwettbewerb



- **Vision:** Die Kinder durch Wintersport fit zu machen
- **Idee:** Auftrag an die Schulklassen eine vorgegebene Geschichte zu Ende zu erzählen (Film, Comic, Fotostory, etc.)
- **Ziel:** Lehrer bei der Planung / Gestaltung / Organisation zu unterstützen und eine Brücke zwischen Spiel / Spass & Bewegung schlagen
- **Zielgruppe:** 10 - 15jährige Kinder
- **Zeitpunkt:** Winter 2004/05
- **Auftrag SBS:** Organisation Wettbewerb
- **Partner:**
 - Dreiländerprojekt (CH / D / A)
 - 7 Hauptpreissponsoren
 - 30 Drehorte
 - Sachpreissponsoren (RailAway, etc.)



Projet

« Tous sur les pistes »

Meiringen Hasliberg 17.09.2004

Pierre-Alain Burgener
Secrétaire RMV / WBB



Action Tous à Ski



Situation initiale

- Moins de classes sur les pistes
- Moins de skieurs par classe
- Causes diverses



Action Tous à Ski



Les enfants d'aujourd'hui sont
les parents de demain

S'ils ne font pas de ski, leurs enfants non plus



Action Tous à Ski



Notre réponse

- Amener les enfants au moins une fois sur les pistes (4ème primaire)
- Entièrement gratuit
- Communiquer sur cette action
- Faire un bilan



Action Tous à Ski



Les prestations

- Abonnement de ski
- Transport
- Équipement
- Enseignement
- A définir : pic-nic ou repas



Action Tous à Ski



Partenaires

- DECS
- Sociétés de transport (coordination CarPostal)
- ASMAS Magasins d'articles de sport
- Ecoles suisses de Ski
- Remontées mécaniques



Action Tous à Ski



Organisation

- Ressource critique = transports
- Inscriptions en septembre
- Planification des transports (priorité aux courses de lignes)
- Commandes aux partenaires
- Confirmation écrite aux classes



Action Tous à Ski



Jour J

- Responsabilité des professeurs
- Ski en groupes accompagnés
- Débutants avec profs ESS



Action Tous à Ski



Communication

- Jour J-2: Conférence de presse
- Jour J : Météo: Action Radio:
 - Message La journée a lieu ou non
- Invitations aux médias sur les pistes



Action Tous à Ski



Bilan

- Nombre de communes
- Nombre d'enfants non skieurs
- Propositions

-> Décision pour 2006 : OK - KO



Schule im Schnee



Ein Angebot von Bergbahnen Graubünden an die Schulen

Hans-Jörg Matter
Bergbahnen Graubünden



Ausgangslage



- Markt für den Wintertourismus ist in den traditionellen Nachfrageregionen hart umkämpft
- Wir (Graubünden, Alpenländer) brauchen dringend neue Gäste
- Schulkinder ?
- Rapid abnehmende Tendenz von Schulskilagern.
- Entsprechende Unterkünfte werden zweckentfremdet.
- Schulskilager werden zunehmend weder von J+S noch von Schulgemeinden finanziell unterstützt
- Rapid abnehmende Tendenz von Schulskilagern.
- Entsprechende Unterkünfte werden zwecken
- Schulskilager werden zunehmend weder von Schulgemeinden finanziell unterstützt.



Ausgangslage



Die **Marktforschung** bestätigt:

„Wer nie als Kind oder Jugendlicher den Schneesport erlebt hat, ist für diesen für immer verloren“.

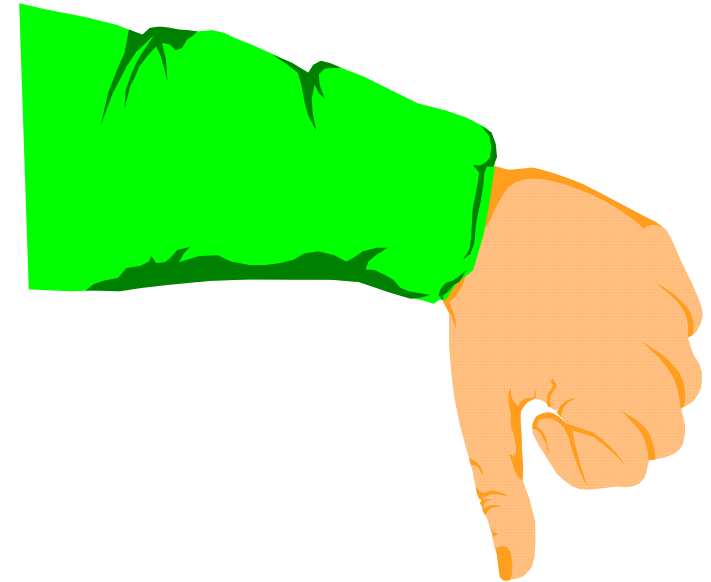


Problembereiche



Kosten

max. Fr. 300.-- / Kind für
Bergbahn, Unterkunft und
Verpflegung



Problembereiche



- Schneesportgeräte
- keine oder höchstens eines (Ski oder Snowboard) verfügbar
- ausländische Schulkinder haben keine Beziehung zu Schnee und Schneesportgeräten
- Kontakt
- kostenlose Rekognoszierung
- „guide“ vor Ort für Begleitung während Projektwoche



All Inclusive - Angebot



- Unterkunft
- Essen
- Bergbahntickets
- guide vor Ort
- Themenauswahl
- Schneesportunterricht
- Sportgeräte
- **zu vernünftigem Preis**



All Inclusive - Angebot



Vorteile für Schulen:

- keine Investitionen in Bauten
- konzentrierter Sportunterricht
- kleine Kosten
- Skigebiete nicht überfüllt
- Abrufbare Dienstleistungen vor Ort (man hat Zeit)

Vorteile für Anbieter:

- Auslastung freier Kapazitäten
- Zeit für Vermittlung von Tourismusverständnis
- flexible Preisgestaltung möglich
- Sanfte Marktbearbeitung
- Längerfristig neue Gäste



Für Anbieter



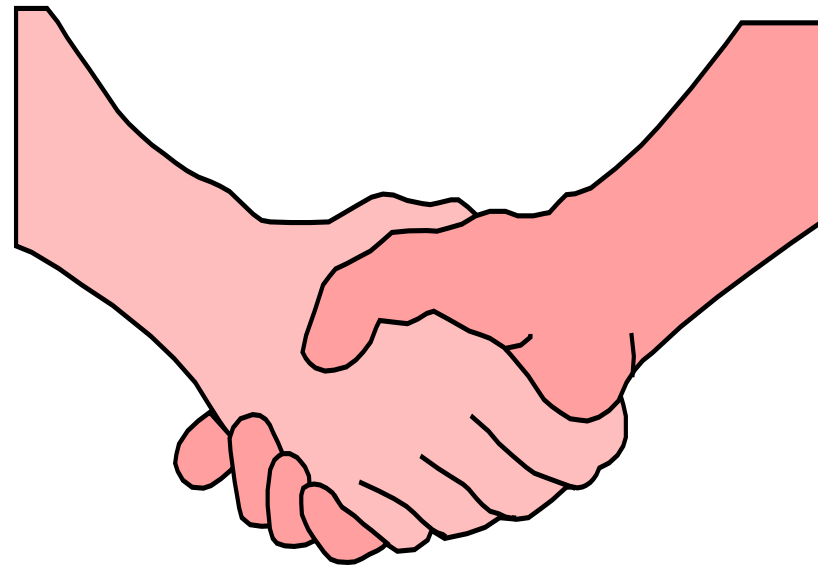
- Projektwochen im Schnee sind eine Investition in die Zukunft
(zu Lasten Marketingbudget)
- Gewinne dürfen nicht erwartet werden



Projektpartner



- Bergbahnen
- Schweizer Ski und Snowboardschulen
- Intersport Schweiz
- Graubünden Ferien



Zeitfenster



Grundsätzlich:

- Montag bis Freitag
- 4 Übernachtungen
- 5 Tage Bergbahnticket

- **Fenster 1**
Vorsaison, bis 1 Woche vor Weihnachten
- **Fenster 2**
Januar, Wochen 2, 3 und 4
- **Fenster 3**
Mitte März bis Saisonende, exkl.
Kar- und Osterwoche



Kosten pro Teilnehmer



Hotel und Bergbahn	CHF	300.-
--------------------	-----	-------

zusätzlich

Skischule (pro 1/2 Tag)	CHF	10.-
--------------------------	-----	------

Miete Sportgeräte (pro Tag)	CHF	20.-
-----------------------------	-----	------



Themen für Projektstage



- Lawinen
- Pisten- und Rettungsdienst
- Pistenpräparation
- Erste Hilfe
- Infrastruktur einer Bergbahn
- Das Berghotel
- Die Skischule
- Die Informationsstelle
- Die Tourismusgemeinde



Projektmarketing

- Schulen
- Erziehungsdirektionen
- Sportämter
- Sportlehrerausbildung (ETHZ)
- Lehrerzeitungen
- „Marktstand“ an Lehrerfortbildungen
- persönliche Kontakte durch „Botschafter“



Bisherige Erkenntnisse



- Zusammenarbeit mit Leistungspartnern ausserhalb Bergbahnen schwierig, aber absolutes Muss
- Projektaufbau ist „harte Knochenarbeit“
- Projekt mittel- bis langfristig „durchziehen“
- Sehr gute Beteiligung der Bergbahnen
- Streuverlust bei Direct Mailings
- als nationales Projekt ausbaubar: Verantwortlichkeit bei Seilbahnen Schweiz mit Unterstützung von Schweiz Tourismus



Erfolge



- Buchungen eher bescheiden
- Mindestens Broschürennachfrage von Seiten Lehrerschaft gut (Inserate in Lehrerzeitschriften)
- Bergbahnen in Graubünden „stehen hinter dem Projekt“ - jährlich neue Anbieter
- Aufnahme Thema „Nachwuchs“ bei SBS und ST

